

17.05.2023**Drucksache 093/23**

Einzelprojekt der Nahverkehrsplanung; ÖPNV-Anbindung DHL-Standort im Logistikpark A2 Bergkamen; Ergebnis des Probebetriebs

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Kreisausschuss	12.06.2023	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	13.06.2023	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit	Mobilität, Natur und Umwelt
Berichterstattung	Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Budget	69	Mobilität, Natur und Umwelt
Produktgruppe	69.04	Mobilität und Klimaschutz
Produkt	69.04.01	Mobilitätsplanung, Aufgabenträgerschaft ÖPNV

Haushaltsjahr	Ertrag/Einzahlung [€]	0,00
	Aufwand/Auszahlung [€]	0,00

Klimarelevante Auswirkungen ☐ keine ☐ positive ☒ negative

Umfang der Auswirkungen Erläuterung siehe Sachbericht

Beschlussvorschlag

Der Linienverkehr zum Logistikpark A2 (VKU-Linie 121) wird zum 30.06.2023 mangels ausreichender Nachfrage eingestellt.

Sachbericht

Auf Basis von Drucksache 105/22 hat der Kreistag im September 2022 die Einrichtung eines Probebetriebs zur Anbindung des Logistikparks A2 in Bergkamen und dort insbesondere des DHL-Standorts beschlossen. Der Probebetrieb wurde fristgerecht als VKU-Linie 121 zum 01.01.2023 aufgenommen und läuft noch bis zum 30.06.2023. Finanziert wird der Probebetrieb zu gleichen Teilen von DHL, der Stadt Bergkamen und dem Kreis Unna.

Teil des Beschlusses war es darüber hinaus, rechtzeitig vor Ablauf des Zeitraums des Probebetriebs eine Drucksache vorzulegen, die eine Empfehlung zur dauerhaften Einrichtung oder zur Einstellung des Verkehrs enthält. Diese Empfehlung sollte sich dabei aus den erzielten Wirkungen des Probebetriebs ableiten.

Um die Wirkungen des Probebetriebs zu ermitteln, wurden im Zeitraum des Probebetriebs mehrere Fahrgastzählungen sowie eine Fahrgastbefragung von der VKU durchgeführt. Die wesentlichen Ergebnisse lassen sich dem als Anlage 1 beigefügten Dokument entnehmen. Bei Betrachtung wird offensichtlich, dass der Probebetrieb nicht zu dem erwünschten Erfolg geführt hat und die Fahrgastzahlen, im Vergleich zum von DHL selbst beauftragten und finanzierten Werksverkehr, der in der zweiten Jahreshälfte 2022 angeboten wurde, abgenommen haben. So wurden bei den Fahrgastzählungen im Schnitt nur ein bis fünf Fahrgäste mit Quelle bzw. Ziel DHL-Standort angetroffen und auch zum Zeitpunkt der Befragung Ende März waren die Fahrgastzahlen extrem gering.

Dass das grundsätzlich vorhandene Fahrgastpotential (angesichts von ca. 340 Mitarbeitenden bei DHL) nicht, wie erhofft, für den ÖPNV erschlossen werden konnte, hängt möglicherweise auch damit zusammen, dass die von DHL in Aussicht gestellten Maßnahmen zur Unterstützung des Probebetriebs (z.B. die Abnahme von Job-Tickets) letztlich nicht umgesetzt wurden.

Im Ergebnis lässt die extrem geringe Fahrgastnachfrage kein weiteres finanzielles Engagement des Kreises Unna in seiner Funktion als ÖPNV-Aufgabenträger zu, sodass die Einstellung des Verkehrs empfohlen wird.

Erläuterung zur Klimarelevanz

Insgesamt ist von nur leicht negativen Veränderungen hinsichtlich des Ausstoßes von Treibhausgasen auszugehen: zwar steigen möglicherweise einzelne (der wenigen) Fahrgäste der Linie 121 künftig auf den MIV um, andererseits entfallen aber die durch diesen mit Dieselbussen erbrachten Verkehr verursachten Emissionen.

Anlagen

1. Auswertung Fahrgastbefragung
2. Checkliste Klimarelevanz